

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

8. Oktober 1946

Blatt 1423

Holzfreie Deckenkonstruktionen in ausgebrannten Häusern =====

Im Amtsblatt der Stadt Wien vom 2. Oktober 1946 ist ein Wettbewerb ausgeschrieben, der von der Gemeinde Wien zur Erlangung von Entwürfen für "Deckenkonstruktionen" aus Fertigteilen ohne Verwendung von Holz in kriegsbeschädigten Wohnhäusern veranstaltet wird. Die Unterlagen können in der Stadtbauamtsdirektion, Wien I., Neues Rathaus, Stiege 6, Halbstock, Tür 27, an allen Wochentagen in der Zeit von 8 bis 13 Uhr kostenlos bezogen werden.

Einreichtermin für die Wettbewerbsarbeiten ist der 30. November 1946, 12 Uhr.

Zur Verteilung kommen drei Preise im Betrage von 2000, 1500 und 1000 Schilling.

Haltestelle Künstlerhaus =====

Um dem Publikum den Besuch der Antifaschistischen Ausstellung zu erleichtern, hat die Wiener Straßenbahn während der Dauer der Ausstellung vor dem Künstlerhaus eine Haltestelle der 2er-Linie eingerichtet.

Österreichische Modeschau =====

Das Wiener Modeschaffen mit allem was es einschließt in voller Breite aufzurollen, ist der Zweck der österreichischen Modeschau, die sich nicht auf die Spitzenleistungen der führenden Modellhäuser beschränkt, sondern alles einschließt, was den Begriff des Wiener Stils untermauert, bereichert und prägt.

Es fehlt daher nicht die Wäsche (das Wagnis, Nachthemden vorzuführen, wurde mit Glück gelöst) und nicht die stil-reine Tracht, es ist die Bluse und das Kinderkleid, zwei wichtige Exportartikel, vertreten, und wenn das raffinierte Abendmodell, der luxuriöse Pelz die Vorführung glanzvoll beschließt, so steht am Anfang das anspruchslose und doch so gekonnte und im Ausland so populäre Jerseykleid. Es wird in seinen beiden charakteristischen Typen gezeigt: dem Handarbeitsmodell, minutiös und dennoch materialgerecht verziert mit Smok, Wattesteperei, Stickerei oder Biesen, und dem sportiven Genre, das durch saloppe Großzügigkeit und interessante Farbstellungen wirkt. Hieher gehören auch die Sportkomplets mit wuchtigen Lumberjacks, Lederkollern und Westenkombinationen zu langen Hosen. Und an diese schließen sich in der Vorführung jene ganz eigenartigen Modelle, die zwischen Tracht und Sport die Mitte halten und bald das Modische durch Trachtenfarben und "Auszier" ins Überzeitliche rücken, bald das Älplerisch Überlieferte kühn in die Mode herüberziehen. Eine vom Wetterfleck herkommende Jacke, eine rückenweite Joppe, deren Matrosenkragenpassé von der Stickereibordüre in edlen Trachtenfarben das Gewicht der Tradition empfängt, sind klassische Repräsentanten dieses un-nachahmlich österreichischen Modelltyps.

Trotzdem das modisch Neue gedämpft und vorsichtig dosiert wird, wie es nicht nur dem Wiener Geschmack, sondern auch den Umständen der Zeit entspricht, treten bestimmte Merkmale klar hervor: breite Schultern, oft durch farbliche oder schnittliche Markierung der "Hofdecolletélinie" gerundet, weite Arm-löcher, abstechende, gewichtige Ärmel, Westen in Verbindung mit weiten, Kasacks in Verbindung mit engen Röcken. Längere Jacken, kräftig karierte wuchtige Mäntel über schlichten glat-ten Kleidern, hochgeführte Blusen am Vormittag, kleine Aus-schnitte am vielfach dreipierten Nachmittagskleid, tiefe Rücken-decolletés, von Kragenformen halb verdeckt, an der Abendtoi-lette.

Die Abendkleider verraten nicht, wie lange die Wiener Modelleure, nicht Gelegenheit hatten, richtige Feste richtig gestalten zu helfen. Raffinierte Drapés der nixengleichen hoch-geschlitzten Rocke wetteifern mit dem fülligen Fluß weiter Mo-delle, das Cape, das sich, fallengelassen, als lose Schleppe entwickelt, der fliegende gelbe Gazemantel zum schwarzen Linien-

kleid, das keusche nebelfarbene Modell mit unkeuschem Magencusschnitt, die spitzeninkrustierten, mehr verratenden als verbergenden Schulter- und Büstenpartien, die Samtstreifen auf changierendem Taft im Stil Kaiserin Elisabeth - welche Fülle von Koketterie, Verführung und Schönheit!

Die Pelze des Abends stehen nicht zurück. Welche Häufung des Reichtums in der doppelten Hülle: dem langen Sommerhermelincupe über einem Spenzer vom gleichen Fell; welche Pracht in dem taillenengen großen Polarfuchsmantel!

Liegt der Kopfputz für den Abend nur im Effekt einer pastellfarbenen Locke, die in die Frisur eingebaut wird, so zeigen die Hüte des Tages ein nicht zu übersehendes Volumen mit großen, oft zylinderförmigen Köpfen und glockigem, stirnfrei aufzusetzenden, oder flach geschwungen nach vorn ausladenden Rändern. Sie begleiten und krönen; manchmal aber treten sie selbstherrlich hervor und ein anspruchsvoll damenhaftes Modell im Stil der Zeit vor dem ersten Krieg gibt der ganzen Erscheinung die Note.

Ausgabe der Lagererdäpfel
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Mit der Auslieferung der Lagererdäpfel, die für den Verbrauch in den Wintermonaten vorgesehen sind, wurde bereits vor einigen Tagen begonnen. Zunächst kommen die auf die zweite Erdäpfelkarte angemeldeten 50 kg zur Ausgabe. Bei der Auslieferung sind alle Bezugsabschnitte der neuen Erdäpfelkarte rechts vom Stamm abzutrennen. Für Kinder bis zu 3 Jahren wird die 50 kg-Quote auf den Abschnitt 32 der Lebensmittelkarte der 19. Versorgungsperiode abgegeben.

Der Mangel an Säcken zwingt zu der Maßnahme, daß die Kleinhändler die Originalsäcke an die Kunden nicht weitergeben dürfen. Die Haushaltungen müssen für die Übernahme der Lagererdäpfel selbst Säcke, Kisten oder sonstige Behälter mitbringen. Die Kleinhändler haben die leeren Säcke sofort an die Großhändler zurückzugeben, um den laufenden Abtransport der auf den Bahnhöfen ankommenden Erdäpfel nicht zu behindern.

Um auch jenen Verbrauchern die Möglichkeit zum Bezug der Lagererdäpfel zu geben, die während der Rayonierungsfrist eine Voranmeldung nicht durchgeführt haben, werden noch nachträglich laufend Anmeldungen entgegengenommen. Die Anmeldung kann in einem beliebigen Geschäft erfolgen, das Erdäpfel führt. Hierbei sind die Anmeldeabschnitte 22 bis 26 der neuen Erdäpfelkarte abzugeben. Für Kinder bis zu 3 Jahren, die eine eigene Erdäpfelkarte noch nicht besitzen, ist der Bezug der Lagererdäpfel mit Abschnitt 31 der Lebensmittelkarte 19 anzumelden.

Hausfrauen mit Kindern bis zu 3 Jahren, die von der Einlagerungsmöglichkeit für die Kinder keinen Gebrauch machen können, werden neuerlich aufgefordert, die Lebensmittelkarte 19 mit den Abschnitten 31 und 32 aufzubewahren, weil bei der künftigen Ausgabe einer neuen Erdäpfelkarte für Kinder die Lebensmittelkarte 19 mit den angegebenen Abschnitten die Grundlage für die Ausgabe bilden wird.

Hauseinsturz in Simmering

=====

Heute nachmittag ereignete sich in dem bombenbeschädigten Haus, XI., Drischützgasse 58, ein Einsturz, bei der eine dreistöckhohe Mauer in der Breite von zwei Fenstern auf den Gehsteig fiel. Zwei mit Pöhlungsarbeiten beschäftigt gewesene Bauarbeiter wurden dabei verschüttet. Die sofort unter dem Kommando von Ing. Seifert an der Unfallstelle erschienene Feuerwehrmannschaft, konnte den einen der Verschütteten sofort und den zweiten nach stundenlangen lebensgefährlichen Mauerdurchbruchsarbeiten bergen. Sie und eine während des Einsturzes vom Dachboden des Hauses abgestürzte Frau wurden schwer verletzt in das Krankenhaus eingeliefert. Drei weitere Bauarbeiter konnten sich durch Abspringen retten und erlitten nur leichte Hautabschürfungen.

Sofort nach Bekanntwerden des Einsturzes sind der amtsführende Stadtrat für das Bauwesen Novy, Branddirektor Ing. Holaubek und der Chef der Baupolizei Sen.Rat Dipl.Ing. Loibl auf der Unfallstelle erschienen.